



# showcases:

Das **memo-media-Magazin** für die  
Event- und Unternehmenskommunikation



**FEATURE** \_ *Performatives Theater* **BACKSTAGE** \_ *Nonsenso* \_ *EuBEA*

**INDOOR** \_ *Die memo-media Artist Lounge* \_ *Drum Cafe trifft auf Firedancer*

**OUTDOOR** \_ *Dundu* **SPECIAL** \_ *Walk-Acts* **SERVICES** \_ *Walk-Acts in der Praxis*

Neue Bekanntschaften  
kosten bei uns  
kein Vermögen!



Drucksachen  
einfach online bestellen!

Unser Online-Shop ist übersichtlich, völlig unkompliziert und 24 Stunden geöffnet. Super schnell und einfach finden Sie in unserem Shop Ihr Produkt, wählen die genaue Ausführung sowie das Material aus und sehen sofort den Preis. Sie schicken Ihre Bestellung ab, senden uns Ihre Druckdaten – das ist alles. Bis zu 70 % günstiger im Vergleich zu anderen Onlinedruckereien laut DruckKostenCheck 2011!

[www.diedruckerei.de](http://www.diedruckerei.de)



*Liebe Leserinnen und Leser,*

Sie haben es sicher schon gemerkt: showcases kommt zum Sommer 2011 im neuen Gewand. Wir haben das memo-media-Magazin für Event- und Unternehmenskommunikation nach vier erfolgreichen Jahren grafisch neu gedacht und gemacht.

Inhaltlich bleiben wir unserer Linie treu und haben auch diese Ausgabe einem Leitthema gewidmet, dem Theater. Wir singen ein Loblied auf das performative Theater, das Aufrichtigkeit und Haltung auf die Bühnen zurückgebracht hat und dabei viel Spaß macht. Wir stellen wichtige Regisseure wie René Pollesch und Herbert Fritsch vor. Die Dramaturgin und Künstlerin Sabrina Zwach hat in dieser Ausgabe als Gastautorin ein Glossar der Performance beigesteuert.

Fortgesetzt wird das Theaterthema mit dem Spannendsten aus dem Straßentheater, den wildesten, buntesten, schrillsten und poetischsten Walk-Acts. Wir berichten auch über Amore und venezianische Gondeln in Messehallen und leuchtende Riesen in Dresden.

Da unser Magazin showcases nun, wie auch memo-media, im Zeichen des Tukans erscheint, haben wir endlich eine Patenschaft über einen quicklebendigen Riesentukan im Kölner Zoo übernehmen können. Einen Namen hat das bunte Federvieh noch nicht. Da sind Sie gefordert, schauen Sie doch einfach mal auf die Facebookseite von memo-media unter [www.facebook.de/memomedia](http://www.facebook.de/memomedia).

*Wir wünschen Ihnen viel Fantasie!*

Kerstin Meisner

Herausgeberin showcases

Ein Magazin der memo-media Verlags-GmbH

  
Branchenverzeichnis für die Eventplanung





Walk-Acts, so weit das Auge reicht

Performatives Theater,  
erschöpfend erzählt

Dundu, wohin man schaut

**Gewinner**  
des Kleinkunstpreises  
Baden-Württemberg 2011



Agentur Rosa Wagner  
Tel. 0189 3994071

www.gogolmax.de

**Gogol&Mäx**  
Humor in concert®

„Große Kunst, nach der der Teufel im Saal zu Recht  
keine Ende nehmen wollte.“ Süddeutsche Zeitung

# INHALT

06 FACTS & FACES  
**Von Erfolg und kreativen Köpfen**

08 FEATURE  
**Die wollen nur spielen!**  
*Was tut sich im aktuellen Theater?*

12 GLOSSARY  
**Grenzen sprengen!**  
*Die Dramaturgin und Performerin  
Sabrina Zwach*

14 BACKSTAGE  
**Canal-Grande-Wellness**  
*Das Animationstheater Nonsenso  
zaubert Venedig vor die Haustür*

16 FACTS & FACES  
**Von Usedom bis Gran Canaria**

18 FACTS & FACES  
**Festivals und Branchennachwuchs**

20 INDOOR  
**Artist Lounge auf der Showtech 2011**  
*Künstler- und Fachbesucher im Dialog*

22 INDOOR  
**Trommelwirbel und Feuerzauber**  
*Drum Cafe Deutschland trifft  
auf Firedancer*

24 OUTDOOR  
**Der sanfte Riese**  
*Die Großpuppe Dundu umgarnt  
die Altmarkt-Galerie Dresden*

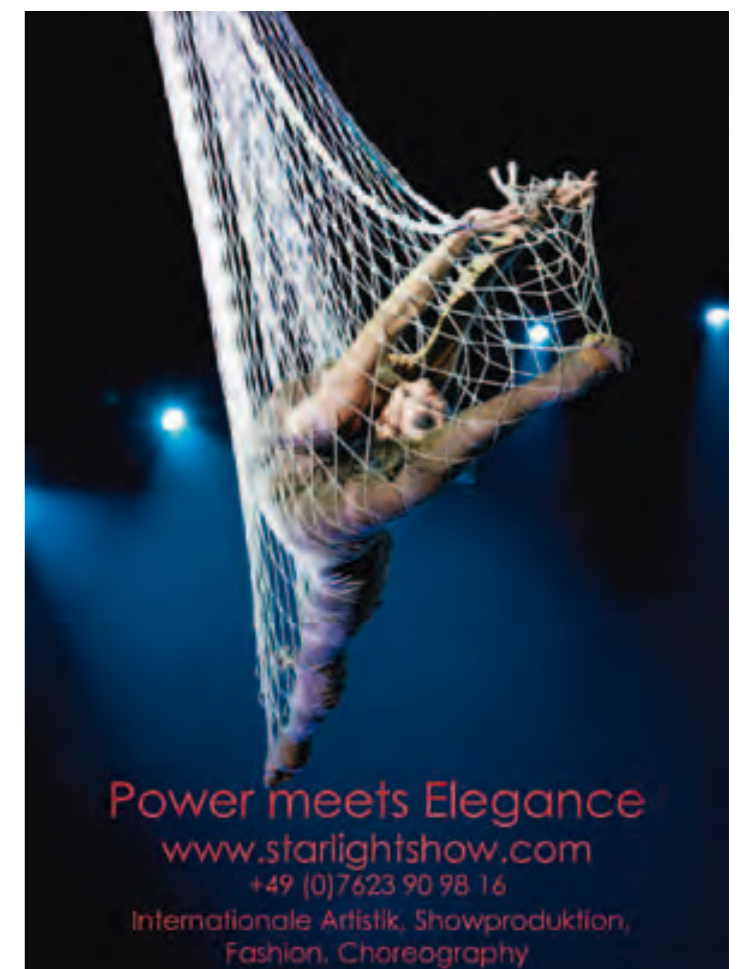
26 SPECIAL  
**Ganz nah dran ...**  
*Walk-Acts erobern das Publikum*

30 BACKSTAGE  
**Eventschmiede Deutschland**  
*Deutsche Eventagenturen  
beim EuBEA*

31 SERVICES  
**Ohne Berührungängste**  
*Der Experte Robert Sterzik  
zum Potenzial von Walk-Acts*

32 SERVICES  
**artists**  
*Die große Künstlerübersicht*

34 **Ausblick und Impressum**



**Power meets Elegance**  
www.starlightshow.com

+49 (0)7623 90 98 16

Internationale Artistik, Showproduktion,  
Fashion, Choreography



## SANOISTRA Rohrwelten

Im Rahmen einer Roadshow der Viega GmbH und Co. KG konzipierte die **Sanostra GmbH** eine einzigartige Showinszenierung mit sechs Artisten an Vertical Poles. Ziel der Veranstaltung war es, die Produktneuheiten des Unternehmens kreativ zu visualisieren. Die Vertical Poles spiegelten dabei die Rohrsysteme des Anbieters für Sanitär- und Heizungstechnik wider.

Die Stangen wurden speziell angefertigt und ohne Abspannung direkt in einen drei Meter hohen und 40 Meter langen Catwalk eingelassen. Unterhalb des Catwalks wurde die Viega-Produktwelt für die Besucher ausgestellt. Von April bis Juni führte die bildgewaltige Produktinszenierung durch sieben Städte in Deutschland und Österreich. Dem Konzept der Inszenierung folgend, kamen in den Empfangsbereichen der Locations ebenfalls Swinging Poles zum Einsatz.

Fotos: Sanostra GmbH, Marbet



### Nest One baut Strategieberatung aus

**Marcus Bellstedt** verstärkt bei **Nest One** den Bereich Strategieberatung. Als Brand Consultant verantwortet der 29-Jährige die strategische und konzeptionelle Betreuung von Kunden aus den Branchen Automotive, Reise und Medien. Vor seinem Wechsel zu Nest One sammelte Marcus Bellstedt umfangreiche Erfahrungen als Junior Planner und Konzeptionier. Zu seinen Jobstationen zählen Grey Worldwide in Düsseldorf, Select-NY.Hamburg, TrendOne und Freudenhaus Werbeagentur in Berlin.

### Kölner Niederlassung von Insglück auf Erfolgskurs

Für die Agentur **Insglück** stellt sich die Eröffnung des Kölner Büros weiter als Erfolg dar. Nachdem die Spezialisten für Markeninszenierung und Live-Kommunikation im Vorjahr mit der Aktion Mensch, der Allianz, Aral, der Deutschen Fußball Liga (DFL) und der Koelnmesse attraktive Neukunden gewinnen konnten, entschieden sich aktuell weitere Auftraggeber für die Agentur. Im Pitch überzeugten die Kölner unter anderem Union Investment und Carglass®.



### Neuer Creative Director bei Marbet

Im Mai trat **Marco Ertz** die Position des Creative Directors bei **Marbet** an. Der 44-Jährige verstärkt den Geschäftsbereich Events & Incentives und widmet sich inhaltlichen Aufgaben einschließlich Konzeption, Strategieentwicklung und Beratung. Marco Ertz verfügt über mehr als 20 Jahre Berufserfahrung in der Kommunikationsbranche. Zuletzt war er bei der Full Moon Group in Stuttgart als Director Eventmarketing tätig. Seit 2007 ist er zudem Lehrbeauftragter für Eventmanagement an der Reutlingen University. Davor war er unter anderem bei der Künstleragentur Bear Entertainment in Stuttgart, wo er das Künstlermanagement von internationalen Bands wie Fanta4, Die Prinzen oder auch Dog eat Dog betreute.

ter für Eventmanagement an der Reutlingen University. Davor war er unter anderem bei der Künstleragentur Bear Entertainment in Stuttgart, wo er das Künstlermanagement von internationalen Bands wie Fanta4, Die Prinzen oder auch Dog eat Dog betreute.

19.8.2011 bis 4.9.2011

### Zeltfestival Ruhr

Das **Zeltfestival Ruhr** ist ein großes Kulturfestival mit täglich wechselnden Gastspielen verschiedener Künstler und einem internationalen Kunsthandwerkermarkt. Auf einem Areal von 20.000 Quadratmetern entsteht nahe dem Kemnader Stausee eine Erlebniswelt mit Straßenkünstlern und tollen Illuminationen. Unter anderem mit dabei: Dieter Hildebrandt & Roger Willemsen, Wir sind Helden, Philipp Poisel, Dave Davis u. v. a.

23.8.2011 bis 25.8.2011

### SuisseEmex 2011

Die **SuisseEmex** ist die größte Schweizer Fachmesse für Marketing, Kommunikation, Event und Promotion. In den Züricher Messehallen präsentieren sich 370 Aussteller aus dem In- und Ausland. Ein hochkarätiges Vortrags- und Eventprogramm mit vier Foren und sechs Themenparks zu den Bereichen Erlebniswelt, Usability & User Experience Design, Meeting & Incentive, Startup, KMU Business und Online runden das Messegeschehen ab.

5.9.2011 bis 7.9.2011

### 6. Performance Paderborn

Die **Kulturbörse in Paderborn** ist ein Forum für die Vielseitigkeit der Künste. Die **Performance** bietet Künstlern und Kulturschaffenden eine Präsentationsfläche für die eigene Profession und schafft Raum für Begegnungen zwischen Künstlern und Veranstaltern.

**So runden Sie Ihre Veranstaltung perfekt ab**

Darstellende Künstler und Künstlerinnen aus Show, Artistik, Entertainment, Musiker, Orchester und Bands - von der Tanz- und Unterhaltungsmusik über Klassik, Rock, Pop und Jazz bis hin zur Volksmusik - professionell von uns vermittelt.

ZAV-Künstlervermittlung

**Bundesagentur für Arbeit**  
Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV)

www.zav-kuenstlervermittlung.de



Foto: David Baltzer/Zenit

EIN LOBLIED AUF DAS PERFORMATIVE THEATER

# DIE WOLLEN NUR SPIELEN!

Das Biotop Bühne birgt eine große Artenvielfalt. Das aktuelle Theater ist performativ wie skurril, witzig wie politisch. Selten war Tiefgang so unterhaltsam, selten der Weltenraum Bühne so weit.

**Hätte es die 90er-Jahre nicht gegeben** – man hätte sie für das Theater erfinden müssen. Sie waren ein fruchtbares Jahrzehnt dank des Dreigestirns Castorf, Schlingensiefel und Marthaler, das über Berlin leuchtete. Opas Theater war längst tot, Papas war auch schon dem Siechtum nahe. Da kamen der Rock 'n' Roller, der Punk und der Schweizer Herr Kapellmeister in die neue Metropole, wo Ost auf West prallte und der siegreiche Kapitalismus auf dem Weg zum Sonnenaufgang alles schluckte und vollständig verdaute, was ihm unterkam. Dabei wurden VEBs und LPGs dem Neuen einverleibt, die Menschen wurden ausgespuckt. In diesem Wirbelsturm-Hotspot Berlin, wo alles zur neuen Hauptstadt aufbrach und es trotzdem nach Niederlage roch, traten der einsame Dialektiker, der große Melancholiker und der gewitzte Schlingel an, das Theater neu zu erfinden. Bei aller gebotenen Ironie ist dies ein Theater der Emphase geworden. Lüge ging nicht mehr. Das »Als-ob« reichte nicht, nicht mal mehr bis zur Rampe. Da war ein großes Momentum, das nach Wahrheit verlangte. Und das hat die großen Meister des Performativen nach vorn gespielt. Schauspielerinnen und Schauspieler wie Sophie Rois, Kathrin Angerer, Martin Wuttke, Bernhard Schütz oder Herbert Fritsch. Es gilt wie beim Boxen die Wahrheit des Augenblicks. Es gilt der performative Atemzug.

Dazu holte sich Schlingensiefel, der ewige Peter Pan des Theaters, Amateure auf die Bühne: Freaks. Bei Castorfs »Obszönem Werk« war eine professionelle Stripperin die grün umlaserte, großartige

Schlussnummer. Marthaler ließ seine Schauspieler bereitwillig singen. Franz Schubert war das gerne, aber auch mal »Stayin' Alive« in der Garage. Im Chor natürlich. Und in wundervoller Harmonie, das Skurrile des Lebens offenbarend.

Es wird seitdem anders gearbeitet. Der Ausbruch und die Grenzüberschreitung ergänzen, ja verdrängen die klassische Probenisziplin. Prozesse sind an die Stelle der Routine getreten. Das erfordert den ganzen Menschen. Ständig! Sicherheiten schwinden. Es gibt Projekte wie »Die Kontrakte des Kaufmanns« der Nobelpreisträgerin Elfriede Jelinek, da gibt es für jede Vorstellung einen aktualisierten, der damaligen Finanzkrise Rechnung zollenden Text. Den Theaterbesuch von früher, gemütlich im Samtsessel vor sich hindämmern, den gibt es nicht mehr. Dem Verlust der sicheren Routine steht in der Bilanz ein Gewinn an Authentizität gegenüber. Schauspielern wie Zuschauern. Und darum geht es doch.

Aber auch woanders wird authentisches Theater gemacht. In Köln steht Regisseur Nicolas Stemann gar selbst auf der Bühne. Der Bandleader ist an die Stelle der Raubtierbändiger wie Hübner oder Zadek getreten. Da arbeitet er wie Schlingensiefel. Mit »Die Kontrakte des Kaufmanns« holte Stemann die Nobelpreisträgerin Jelinek zur ersten Experimentierkastenuraufführung in die Domstadt. Das war nicht seine erste Jelinek. »Ulrike Maria Stuart« aus dem Thalia Theater Hamburg war ein großartiges (erneutes) Aufschlagen beim Theatertreffen Berlin 2007, das er insgesamt fünf Mal be-

**Nicolas Stemann:**  
Spiel mit Nobelpreisträgerin





**Herbert Fritsch:**  
*Theater, bis der Arzt kommt*



**René Pollesch:**  
*Filmpreisträgerin Sophie Rois und Tatortkommissar Martin Wuttke haben was mit Volker Spengler.*



**Signa:**  
*Rausch und Tausch mit den Realitäten*

ehrte. Mit dem »Werk« war er auch schon da. Eine frische »Heilige Johanna« folgte (ebenfalls) in Berlin, wie zuletzt der Liederabend »Aufhören! Schluss jetzt! Lauter!«. Launiges Theater darf auch Spaß machen und sich im pythonesken Blödsinn verlieren!

Nicht nur Stemmann gehört zu Karin Beiers (noch Intendantin in der Dommetropole, demnächst im Deutschen Schauspielhaus an der Elbe) großen Kölner Coups. Das dänisch-österreichische Performance-Duo Signa hat sie bereits drei Mal an den Rhein geholt. Ein Ausflug 2008 nach Berlin zum Theatertreffen mit der Nonstop-Produktion »Die Erscheinungen der Martha Rubin« hat Signa Sørensen und Arthur Köstler richtig bekannt gemacht. Die großen Häuser Europas reißen sich um die beiden. In Köln haben sie den Abenteuerspielplatz »Die Hundsprozesse« nach dem »Prozess« von Kafka in einem traurig-schönen, verlassenem Straßenverkehrsamt eingerichtet. Vor dem Basalgericht wird jedem Zuschauer der K'sche Prozess gemacht. Grundlegend und voraussetzungslos. Mit Anwälten und Richtern, dem Zentrum für seelisches Wohlergehen und gestrengen Verhören. Ein flüchtiges Martyrium, das man nach sieben erschöpfenden Stunden dankbar wieder verlässt.

Zurück nach Berlins Mitte. Hinter dem Dreigestirn der Ostkultur-Tankstelle Volksbühne ist eine neue Generation der Theatermacher nach vorn gespült worden. Das Getöse aus dem Führerbunker am Rosa-Luxemburg-Platz lässt aber auch andere vor. Herbert Fritsch durfte sich schon austoben, René Pollesch auch. Fritsch – der gerne »Klamotteur« genannt wird – kehrt als Regisseur mit dem Schwank »Die spanische Fliege« im

Sommer 2011 zur Volksbühne zurück. Die Schauspielergranden Sophie Rois und Wolfram Koch stehen dann in vorderster Reihe.

René Pollesch ist der Lucky Luke des performativen Theaters: der schnellste Schreiber unter der Sonne. Seine gegenwartsanalytischen Sätze knallt er heraus wie Billy Wilder die Pointen. Das erfordert viel vom Spiel seiner Protagonisten. Mit der späten Filmpreisträgerin Rois hat er ein munteres Werkstück mit Eigenleben dazwischen. Martin Wuttke ist das männliche Pendant. In der »L'affaire Martin!« zelebriert man die Trennung von Körper und Seele als Verwechslungskomödie. So beschreibt es das Programmheft der Volksbühne. In Wirklichkeit zelebriert man die Einheit von Körper und Geist des perfekten Schauspielers. Das geht klapp, klapp. Da sind, kaum hast du das gesehen, die Position und die (innere) Haltung gewechselt. Das Stück, das außerdem Volker Spengler und die Burgtheatergefährtin Caroline Peters aufführt, ist ein Paradebeispiel für das raketenschnell anwachsende Œuvre des ehemaligen Gießener Studenten.

Pollesch inszeniert auch in München, in Stuttgart gerne mit Harald Schmidt und auch am Koloss Burg in Wien. In neuer Versuchsanordnung lässt er Martin Wuttke auf die Fassbinder-Martha Margit Carstensen prallen. »Schmeiß Dein Ego weg!«, ist der rotierende Wortbeschleuniger, der die unsterbliche Seele auch nicht auffinden kann: Da ist nichts! Die Seele muss der Körper sein. Das Stück, wie so oft bei Pollesch, steht erst bei der Premiere. Der Text ist endlich geschöpft. Bis dahin wird jeder Moment ausgelotet. »Die Sprache suchen die ...«, sind ihre letzten Worte.

Nix da mit postdramatischem Theater: Herbert Fritsch macht Stücke. Wie der Arlecchino der Commedia dell'Arte, wie der Guignol oder Hanswurst wirbelt er seine Schauspieler herum, dass es eine Freude ist. Das kann Labiche sein in Oberhausen, aber auch ein »Biberpelz« in Schwerin oder eine »Nora« zurück an der Ruhr. Fritsch ist den guten alten Zeiten der Volksbühne davongesprungen. Zuerst hat er den »Hamlet« fürs Internet zerlegt – besuchenswert auf [www.hamlet-x.de](http://www.hamlet-x.de). Die Creme der deutschen Schauspieler hatte er als Komplizen. Nun kehrt der sechzigjährige Jungspund mit gleich zwei Inszenierungen als Regisseur der Stunde zum Theatertreffen nach Berlin zurück. Im Triumphzug natürlich. Die Volksbühne bereits im Zielkreuz. Mit der »Pension Schöller« hatte man den Schwank seinerzeit durch-exerziert. Herbert Fritsch mittendrin. Bei der »Spanischen Fliege« wird es nicht viel anders sein. Nur von unten geht's bei ihm nämlich nicht, er ist auch regieführend mittenlang. Die Lausbubenaugen blitzen auf. Fritsch ist für das performative Theater geboren. Lachend taucht er unter den Subtext und durchbricht die Oberfläche. Kunst wird aus der Sehnsucht nach dem einen Moment der Unsterblichkeit heraus gemacht.

**INFO**

Alle Kontaktdaten finden Sie auf [www.memo-media.de](http://www.memo-media.de)



Fotos: Signa u. Arthur Köstler, Herbert Fritsch u. Sabrina Zwach, Thomas Aurin

Theater, Performance und Wirklichkeit: Was ist, wenn alle alles spielen? Eine Auslotung durch die Berliner Dramaturgin und Performancekünstlerin Sabrina Zwach.

# GRENZEN SPRENGEN!



*Eine Doppelexistenz:  
Drama und Sehnsucht nach performativer  
Wirklichkeit*

*Ich bin Performance!  
Du bist Performance!  
Wir sind Performance!*

Dies schrie bereits 2004 die Hildesheimer Performance-Truppe BOXEN-TEAM dem Publikum als erste Sentenz im Kontext der Show »Deutsche Psyche« in die neugierig dreinblickenden Gesichter. Wo sind wir nur hingekommen mit der guten alten Performance? Landauf landab beklagt man die Theatralisierung von Gesellschaft! Alle spielen alles. Im Job, der nicht mehr Beruf heißt, in der Liebe, die eine Beziehung geworden ist, und im Blumenladen. Eigentlich müssten wir von der gesellschaftlichen »Performancezerierung« sprechen, denn es wäre präziser.

*Ja, wir wollen. Ja!  
Wir sind die Performance!  
Ja und wir lieben die Performance! Sens! Sens!*

Die Börse legt eine Tagesperformance hin, in der Ökonomie ist die Performance eine Art Maßeinheit, in der Informatik eine andere Größe und der Bekannte sagt, die Performance des Autoverkäufers wäre nicht überzeugend gewesen.

Performance bezieht sich immer auf Situationen! Performance ist radikal, weil nicht wirklich kalkulierbar! Performance fokussiert das Handeln, die Handlung! Performance ist ephemere! Performance ist nicht Handwerk! Performance ist Idee! Performance ist nicht wiederholbar im Sinne der Reproduktion! Performance darf nicht mit Theater verwechselt werden, kann aber sehr theaternah sein. Performance ist eine kiffende alte Lady, die ihre wilde Zeit in den 60er-Jahren erlebt hat und nun staunend ihre Ur-Enkel beim Spielen betrachtet.

*Ja! Ja! Man muss es behaupten,  
man muss daran glauben! Ja!  
Man darf nicht an sich zweifeln! Ja! Ich glaube!  
Ich glaube an dich! Ja! Boogie? Boogie!*

Performance wollte immer Grenzen sprengen, die von Räumen und Genres zum Beispiel, und wollte dabei den Künstler und sein Schaffen untrennbar verschmelzen lassen. Performance sucht sich Räume: den Wolfgangsee zum Beispiel und behauptet, diesen zum Tsunami bringen zu können. Authentizität! Ja, es sollte nie

wieder vorkommen dieses Wort, aber bitte, hier ist es: Performance transportiert Authentizität. Der Künstler einer Performance muss Verantwortung für seine Handlung übernehmen und sogar Verantwortung für Reaktionen, die auf seine Handlungen entstehen. Die theaterüblichen Bezugspunkte des dramatischen Textes, der womöglich zugrunde liegen könnte, oder des Regisseurs, auf dessen Mist womöglich alles gewachsen sein könnte, sind im Kontext der Performance nicht in erster Linie relevant.

Immer wieder entsteht eine große Nähe zwischen den beiden Künsten Theater und Performance, sie werden oft verwechselt oder in einen Topf geschmissen und natürlich existiert eine große Schnittmenge von »Grundannahmen und Komponenten« der beiden.

*Und ich glaube an dich, und die glauben an uns. Boogie.  
Wir sind alle eins. Wir geben, wir geben! Ja! Wir nehmen.  
Was ist denn schon Kunst? Was ist denn schon Kunst?*

Mit Herbert Fritsch durfte ich mehrere Performances in verschiedenen Kontexten geben und an einem Abend passierte etwas! Das Publikum dachte, einem Fehler bei zuwohnen. Was ist der Fehler in der Performance? Gibt es den? Was war passiert? Wir hatten zu Beginn jeder Performance angekündigt, dass niemand den Saal verlassen könne, der sich nicht bei Herbert abgemeldet hätte. Offenbar hatten drei Jungdramaturgen die Ernsthaftigkeit des Diktats unterschätzt und wollten den Saal dann eben doch unentschuldig verlassen, worauf Herbert Fritsch seinerseits die Bühne verließ, den drei Flüchtigen, die sich dann doch als Tiermedizin-Studenten entpuppten, nachließ und mich 20 unendlich lange Minuten der Performance dem Publikum und mir selbst überließ. In diesen 20 Minuten konnte ich viel über die Begriffe Performance, Theater, Fehler, Handlung, Authentizität, Verantwortung und Angst nachdenken.

*Ja. Es ist schön, heute wieder hier zu sein, es ist schön,  
schön, schön, hier wieder was zu geben und was zu nehmen,  
ein Uhh, Ihh, Ahh einfach. Performance. Sens. Sens!*

## INFO

Sabrina Zwach / 10435 Berlin

Die Kontaktdaten zu Sabrina Zwach finden Sie auf  
[www.memo-media.de](http://www.memo-media.de)



Die beiden Gondolieri Mario Coltelloni und Orlando Espresso vom Animationstheater Nonsense zaubern Venedig vor die Haustür. Mit ihrem Gesang und ihren fahrbaren Gondeln verwandeln sie öffentliche in poetische Räume.

**Eine belebte Fußgängerzone in Deutschland.** Menschen sitzen auf den Terrassen der Cafés, genießen ihre Cassata oder ihren Cappuccino und die ersten Sonnenstrahlen, aber: O sole mio, was ist das? Zwei venezianische Gondeln gleiten durch die Fahrinne der Einkaufsmeile. Eine Halluzination? Nein, es sind Mario Coltelloni und Orlando Espresso vom Animationstheater Nonsense aus Köln.

Zu Zeiten Casanovas war der Gondoliere ein Mann für alles und sein großes Geschäft die Kuppellei. Hinter vorgehaltener Hand versprach er einem den Zutritt zu Orten, die sonst unzugänglich waren. Die singenden Gondolieri von Nonsense lösen dieses Versprechen ein, denn mit ihrem Animationstheater ermöglichen sie ihrem Publikum den Zutritt zu einem poetischen Raum, den sie erschaffen. Bei Mario und Orlando wird nicht verkuppelt, aber Liebespärchen und solche, die es werden wollen, bekommen einen Vorgeschmack auf einen venezianischen Honeymoon.

# CANAL- GRANDE- WELLNESS



Seit 1999 touren Nonsense für Unternehmen, Agenturen und Kulturämter mit ihrer Gondolieri-Animation durch Europa und irritieren mit dem unerwarteten Anblick venezianischer Gondeln jenseits der adriatischen Küste das Auge des Betrachters aufs Vergnüglichsste. Ob Schloss Neuhausen oder die Documentahalle in Kassel: Mit ihren schönen Stimmen und fahrbaren Gondeln verleihen die Gondolieri Messe- und Stadthallen, Festsälen, Foyers oder Promenaden einen Hauch der Lagunenstadt. Zwei der vier Meter langen Gondeln können bei ihrer musikalischen Animation eingesetzt werden – indoor und outdoor, überall dort, wo der Boden eben genug ist.

Mit Humor und italienischem Charme laden Mario und Orlando, die – so wird garantiert – ein absolut nicht akzentfreies Deutsch sprechen, zu einer Gondelfahrt ein und bedenken ihre jeweiligen Mitfahrer auch gerne mit einer Spontandichtung. Da wird, je nach Vornamen des weiblichen Fahrgastes, aus der viel besungenen »Marina« mühelos eine gesanglich umworbene »Christina«. Dieser verrät Mario Coltelloni, alias Mario Michalak, dann voller Stolz, dass sich seine Gondola seit Generationen im Besitz seiner sehr großen Familie befindet. Auf dem offenen Meer nennt man so etwas Seemannsgarn.

Mario und Orlando schmettern nicht nur bekannte italienische Lieder, sondern bringen mit ihrer venezianischen Plattform für die Romantik und Kommunikation auch fremde Menschen zusammen und bereiten sowohl ihren Fahrgästen als auch den staunenden Zuschauern großen Spaß. Die Gäste in den angrenzenden Cafés sitzen plötzlich im Café Florian, beginnen zu winken und die Taube zu ihren Füßen hat Verwandte in San Marco.

Vor Antritt der Gondelfahrt in einer Messehalle oder in einem Festsaal werden die Gäste sicherheitshalber gefragt, ob sie schwimmen können. Denn: Que sera? Doch was bei Mario und Orlando überschwappt, sind lediglich Wellen der Begeisterung. Gedanken an Liebe, Romantik und Ferien wallen auf und machen den Kopf frei für Neues. So transportieren die Gondolieri in ihrem mediterranen Gefährt nicht nur die Besucher, sondern – wie echte venezianische Fremdenführer – auch die Kommunikationsbotschaften ihrer Kunden.

Bei ihrer Bühnenshow, die auch als Abschluss nach der venezianischen Gondolieri-Animation buchbar ist, erfahren die Zuschauer dann noch mehr über die beiden heißblütigen Italiener. Zum Beispiel, dass die beiden Cousins sind und dass sie ihre vorbestimmte Fußballkarriere ihrer Liebe zum Gesang geopfert haben. Auch hier singen sie Lieder über das Leben, die Liebe, die Heimat und natürlich die Frauen. Neben den italienischen Schlagern haben Nonsense auch englische und deutsche Lieder im Repertoire. Keine Frage, wenn die Gondolieri den Zuschauern italienische Momente bereiten, dann ist eines sicher: »The moon hits your eye, like a big pizza pie!«

## INFO

Animationstheater Nonsense / 50858 Köln

Die Kontaktdaten zu Nonsense finden Sie auf [www.memo-media.de](http://www.memo-media.de)





## BEHIND THE SCENES BEIM ESC

Im Mai blickte Europa auf Deutschland, denn die größte Musikshow der Welt – und zugleich die größte TV-Show, die das deutsche Fernsehen je produziert hat – gastierte in Düsseldorf. Beim Eurovision Song Contest begeisterte neben den Künstlern besonders die 1.250 Quadratmeter große LED-Wand. Hinter den Kulissen arbeiteten **Cape Cross** (Licht und Rigging), **Creative Technology** (Video), **Stage Kinetic** (beweglicher LED-Screen), **MCI** (Setbau) und **LunatX** (Pyro) Hand in Hand, um einen reibungslosen Ablauf zu garantieren. Koordiniert wurde die Umsetzung von der **Brainpool TV GmbH** unter der Leitung von Show-Produzent Jörg Grabosch. Stage Producer Ola Melzig traf im Vorfeld alle Delegationen und Künstler, um die einzelnen Licht- und Pyro-Effekte sowie den Einsatz des Video-Contents und Kameraperspektiven zu klären. So entstand auch diese Impression eines dreidimensionalen Tunnels während des Auftritts von Jan Delay.

## Frühlingszauber

Vom 15. April bis 16. Oktober findet die Bundesgartenschau in Koblenz statt. Das **Zebra Stelzentheater** und das Objekttheater **AirDinger** sind dort mit ihrem Programm »Frühlingszauber« unterwegs. Auf der Bundesgartenschau gastiert das Zebra Stelzentheater mit seinen Walk-Acts jeden Monat für sechs Tage, die PowerFlower von AirDinger ist noch einmal im Juli zu Gast.



Gran Canaria:  
Mit Engeln zur Kulturhauptstadt 2016

## LAND DER ENGEL

Las Palmas de Gran Canaria feierte ein großes Fest für die Bewerbung zur Europäischen Kulturhauptstadt 2016. In Kooperation mit dem **Theater Anu** und **Bartel Meyer** luden die Kulturverantwortlichen der Insel ein, an der Bewerbung mitzuwirken. Im Vorfeld der Veranstaltung berichteten Radio-, TV- und Printmedien, dass Engel auf der Insel gesehen wurden. Innerhalb von drei Tagen erschienen immer mehr Engel an immer populäreren

Plätzen. Beim großen Fest mit 500 Künstlern zeigten sich am 15. April neun Engel auf dem Alfredo-Kraus-Auditorium. Sie erinnerten an bedeutende verstorbene Künstlerpersönlichkeiten der Insel und standen sinnbildlich für die neun Musen der griechischen Mythologie. Sie schützten, unterstützten und inspirieren die heutigen Künstler Gran Canarias auf dem Weg zur Bewerbung für die »Europäische Kulturhauptstadt 2016«.

Fotos: Riedel Communications/Alyssa Meister, Alfred Mauve, Ulrich Faust

## ZAUBEREI, ARTISTIK UND JONGLAGE BEIM 12. KLEINKUNSTFESTIVAL USEDOM

Pfingsten auf Usedom – das heißt 25 internationale Künstler und Künstlergruppen, die auf der Strandpromenade der Insel mit Straßentheater begeistern. Für Touristen und Einheimische ist das Kleinkunstfestival vor der sommerlichen Ostseekulisse eine besondere Attraktion. Immer wieder bilden sich Menschenmengen, während die Künstler performen.

Für die Künstler, betont Kersten Fubel, Vorsitzender des Fördervereins Kleinkunst Insel Usedom e. V., ist der Wettbewerb eine tolle Gelegenheit, ein internationales Netzwerk zu knüpfen. Mit dem Festival möchte man insbesondere die Kommunikation unter den Künstlern fördern, denn ihre Wertungsauftritte und Gastspiele mit anderen Artisten organisieren sie selbst. Auf diese Weise entstehen im weiteren Verlauf auch neue künstlerische Ideen und Besetzungen.

Die Gewinner des Festivals erhalten Preisgelder von bis zu 1.000 Euro. Besonders überzeugen konnten die siebenköpfige Jury in diesem Jahr die Clowns **Tallarin con Banana** aus Argentinien und Chile.

Das **Rope Theater** aus Köln wurde für seine Schlappeilartistik mit Silber und **Magier Alexander Merk** aus Essen mit Bronze ausgezeichnet. Die jungen Tänzer des polnisch-deutschen **Famous Team** erhielten den Sonderpreis. Aber auch die anderen Künstler gehen nicht leer aus. Zwar gibt es keine offizielle Gage, aber für den Hut spielen dürfen sie alle.



nonsenso  
amorphia living sculptures

CLASSIC- & CUBES- EDITION  
KÖRPER & FORM  
BEWEGUNGSTHEATER  
IN & OUTDOOR

BILDER & VIDEOS  
& KONFIGURATIONEN  
AUF:

www.amorphia.de

www.nonsenso.de Gut Hörnell 50858 köln tel. +49 (0)2234-240215



**SICHERHEIT  
BEI ROCK AM RING  
MIT EPS**

Im Auftrag für den Veranstalter Marek Lieberberg Konzertagentur GmbH & Co. KG lieferte und verbaute Eps bei Rock am Ring dieses Jahr mehr als 80 Lkw-Ladungen Material. Insgesamt 53 Sanitär- und Bürocontainer, 12 Kilometer Mobilzaun, 1.100 Meter Bühnenbarrikaden, Schleusen und Tore, 500 Meter Kabelbrücken, 1.800 Quadratmeter Remopla-Platten als Bodenschutzsystem, 32 Produktionsfahrzeuge wie Gabelstapler und Golf Cars plus vier Fahnenmasten rollten in diesem Jahr aus dem Eps-Lager an. Laut Veranstalter rockten Anfang Juni rund 84.100 Fans beim Kultfestival in der Eifel.

## NACHWUCHSAWARD DAVID FEIERT PREMIERE

Am 9. Juni ging der Nachwuchsaward David zu Ende. »Es war ein fulminanter Start für David, den Recruitment-Award des FME im FAMAB, bei dem es nur Sieger gab«, so Jury-Präsident Christian Seidenstücker im Anschluss an die Preisverleihung. Alle Hochschulteams haben mit Leidenschaft, Engagement und Professionalität die Konzepte für ein Mitarbeiter-Event, ein Jubiläum und ein Corporate Event entwickelt und vor der Jury und einem 250-köpfigen Auditorium präsentiert. Auf dem Siegetreppchen ganz oben stand am Ende das Team der Macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation aus Köln.



Marc Wessely zeigt Zaubern ohne Zauberer für Unternehmen.

## CORPORATE MAGIC

Bei der Positionierung von Produkten und Unternehmen ist es besonders wichtig, die Wünsche und Bedürfnisse der Zielgruppen aufzugreifen und Kommunikationswege entsprechend emotional zu gestalten. Entscheidend ist nicht, was man kann, sondern wie man seine Botschaft präsentiert.

Bei Magic World Exclusiv werden Vorstände, Geschäftsführer oder Mitarbeiter zu Star-Magiern und machen das Unmögliche möglich. Veraltete Produkte verschwinden im wahrsten Sinne des Wortes vom Markt, um Platz für Neuheiten zu schaffen, welche aus dem Nichts magisch erscheinen. Oder bedeutende Personen beweisen, dass sie sich von einer Stahlkette, Handschellen und 25 Sicherheitsschlössern entfesseln können und zeigen den Willen, unmögliche Ziele kreativ zu erreichen. Mit diesen und anderen Zaubereien setzen Unternehmen Zeichen, die nachhaltig in Erinnerung bleiben.

Fotos: Eps GmbH, Marc Wessely



# 24. INTERNATIONALE KULTURBÖRSE FREIBURG

23.–26. Januar 2012

Fachmesse für Bühnenproduktionen, Musik und Events

Trade Fair for Stageproductions, Music and Events

Buchung Messestand:  
10% Frühbucherrabatt  
bis 31. Juli 2011  
Bewerbung Live-Auftritt:  
Darstellende Kunst und  
Musik bis 31. Juli 2011  
Straßentheater  
bis 18. September 2011



## DIE ARTIST LOUNGE AUF DER SHOWTECH 2011



Alle in einem Boot:  
Das memo-media-Team  
und die Künstler der  
Artist Lounge auf der  
Showtech 2011.

2009 wurde die Artist Lounge von der memo-media Verlags-GmbH und showcases, dem Magazin für die Event- und Unternehmenskommunikation, initiiert. »Ziel der Artist Lounge ist es, den Messealltag zu bereichern. Der Fachbesucher vermutet auf der Messe keine Künstler, nimmt diese Erfahrung aber positiv auf und behält sie nachhaltig im Gedächtnis«, so Jens Kahnert von memo-media. »Die Zielgruppen der Showtech, von memo-media und den Kleinkünstlern sind nicht identisch, überschneiden sich aber so weit, dass alle Seiten davon profitieren.«

Als kreative Plattform bietet die Artist Lounge Künstlern die Möglichkeit, ihr Können zu präsentieren und dann konkret mit Fachbesuchern ins Gespräch zu kommen. Helene Pede, Teilnehmerin der

»Mit der Artist Lounge bietet memo-media eine ideale Live-Plattform für direkte Werbung am interessierten Kunden. Da wir als Event-Schuhputzer zur Produktwerbung besonders auf Messen gebucht werden, konnten wir unsere potenziellen Kunden >direkt und live< überzeugen. Als Teil einer solch bunten Künstlerschar macht der Auftritt bei der Artist Lounge gleich doppelt Spaß.«

Henning Grübl, Shoe Shine Boys

Museumstour auf der Showtech, zeigt sich von der Artist Lounge beeindruckt: »Mit der Artist Lounge rennt ihr bei mir offene Türen ein. Ich finde es toll, weil die Menschen, die im musealen, Design- oder PR-Bereich arbeiten, eine gute Portion künstlerische Kreativität erleben. Das ist besonders wichtig für die Interaktion auf Veranstaltungen.«

Fotos: Christoph Giepp



»Mit der Artist Lounge rennt ihr bei mir offene Türen ein. Ich finde es toll, weil die Menschen, die im musealen, Design- oder PR-Bereich arbeiten, eine gute Portion künstlerische Kreativität erleben. Das ist besonders wichtig für die Interaktion auf Veranstaltungen.«

Helene Pede, Ausstellungsmanagement  
Ludwig-Harms-Haus GmbH, Hermannsburg

### INFO

Asphaltiker / 53945 Blankenheim-Mülheim  
Apeccino / 14003 Berlin  
Christian de la Motte / 14469 Potsdam  
Gliding WalkActs / 69221 Dossenheim  
Johnman / c/o KuSS Kulturbüro / 63322 Rödermark  
Lufttanz Theater / 10405 Berlin  
Nonsenso / 50858 Köln  
Pantao / 53909 Zülpich  
Pantomime Bastian / 10965 Berlin  
Shoe Shine Boys / 50668 Köln

Weitere Informationen zur Artist Lounge und die Kontaktdaten zu den Künstlern finden Sie auf [www.memo-media.de](http://www.memo-media.de)



So war auch auf der 15. Showtech in Berlin vom 7. bis 9. Juni dieses Jahres die Artist Lounge ein toller Blickfang in Halle 3: 15 Künstler, eine mobile Oldtimer-Espresso-Bar und das Team von memo-media zeigten erneut, was die Eventbranche neben dem Meseschwerpunkt Veranstaltungstechnik noch alles so zu bieten hat.

Da war für alle Sinne etwas dabei – Musik, Zauberei, Pantomime, Stelzenartistik, Living Dolls, ein Schuhputzservice im nostalgischen Ambiente der 20er-Jahre und natürlich der heiß begehrte Latte macchiato, Espresso oder Cappuccino. In dieser lockeren Atmosphäre nahmen rund 850 Besucher das Angebot wahr, sich in der Artist Lounge powered by memo-media und showcases über die Künstler und das Eventbranchenverzeichnis zu informieren.



Das Spiel mit dem Feuer beherrscht das Team der Firedancer aus Dreieich bereits perfekt. Nun haben sie sich mit Drum Cafe Deutschland, zu deren Handwerk das Trommeln gehört, zusammengetan. Bei ihrer interaktiven Show steht der Spaß der Teilnehmer im Mittelpunkt.

# TROMMELWIRBEL

**Zeus war verstimmt**, als Prometheus ihm das Feuer stahl, um es den Menschen zu bringen. Nicht zufällig bedient sich unsere Sprache oft der Metaphorik des Feuers, denn von ihm geht eine große Faszination aus. Sagen und Legenden aus aller Welt erzählen von seiner Macht und der Verehrung, die ihm die Menschen zu allen Zeiten entgegenbrachten. Die Trommel wurde von afrikanischen Ureinwohnern jahrhundertlang verwendet, um sich mit einer Art Trommeltelegrafie über ferne Distanzen zu verständigen. Feuer und Trommeln gehörten schon immer zusammen und ihre Kombination evoziert die ältesten Erinnerungen der Menschen an Gemeinschaft und Lebensenergie.

Zwei Experten auf den Gebieten Trommelperformance und Feuershow, die die Eventlandschaft seit einigen Jahren bereichern, sind nun eine Kooperation eingegangen. Kennengelernt haben sie sich zufällig 2009 in Südafrika, bei einer Cricket-Meisterschaft. Christian Weiß, der Geschäftsführer und künstlerische Leiter der Firedancer aus Dreieich, und Matthias Jackel, Gründer des Drum Cafes Deutschland. Bei der Stadionshow, die von 350 Millionen Fernsehzuschauern verfolgt wurde, eröffneten sie den Cricket World Cup. Damals haben



# UND FEUERZAUBER

sie die Begeisterung des Publikums gespürt über die magische Verbindung, die Trommeln und Feuer eingingen, und dann zu ihrer eigenen Überraschung festgestellt, dass sie in Deutschland Nachbarn sind. Von hier aus war es nur noch ein kleiner Schritt zu der Idee, ihre beiden Konzepte zusammenzuführen. Das Ergebnis dieser Kooperation haben sie nun zum ersten Mal auf der 23. Internationalen Kulturbörse in Freiburg vorgestellt: »Firedancer meets Drum Cafe!« Firedancer, die Feuerjonglage, Tanz und Akrobatik rasant miteinander verbinden, treffen auf Drum Cafe, den Spezialisten für interaktive Percussionsshows. Bei ihrem gemeinsamen Konzept, das sowohl für Unternehmensevents als auch Kulturfestivals buchbar ist, kann das Publikum hautnah erfahren, welche Energie die Kombination aus Trommeln und Feuershow freisetzt. Es kann seinen eigenen Sound kreieren und trommelnd über sich hinauswachsen. Je nach Event und Anforderungen erhalten die Teilnehmer Trommeln, melodisch gestimmte Percussionröhren oder Drum-Sticks.

heißer! Unter der Anleitung der Akteure von Drum Cafe geschieht dies auch mit den immer komplexer werdenden Trommelrhythmen, die das Team der Firedancer in feurige Bilder umsetzt. Innerhalb weniger Minuten wird so eine ungeheure Dynamik entfesselt, die die Urinstinkte kitzelt. Maßgeschneiderte Variationen der Show, die sowohl drinnen als auch draußen umgesetzt werden können, sind möglich und werden der jeweiligen Location entsprechend zusammengestellt. Ob kleines Team oder große Besetzung, auch die Anzahl der Percussionisten und Feuertänzer kann an die Größe der Veranstaltung angepasst werden. Vielleicht war die Sache mit dem Feuer ja doch kein Diebstahl, sondern ein Geschenk der Götter! Firedancer und Drum Cafe schlagen spielerisch einen Spannungsbogen von der Urzeit zur Moderne und bieten ein Feuerspektakel mit rauschhafter Trommelbegleitung, aber ohne Reue. Wenn das Prometheus wüsste!

## INFO

Drum Cafe Deutschland, 63128 Dietzenbach  
Firedancer GmbH, 63303 Dreieich

Die Kontaktdaten zu Drum Cafe und Firedancer finden Sie auf [www.memo-media.de](http://www.memo-media.de)





# DER SANFTE RIESE

Dundu, die Großpuppe, ist ein freundliches Universalwerkzeug für Events jeglicher Art. Sie eröffnet Weltmeisterschaften ebenso gekonnt wie ein Geschäftszentrum in Dresden.

**Dresden im Sonnenschein.** Über den historischen Altmarkt schlendern Touristen und fotografieren die schmucken Häuser. Bis eine riesige Gestalt auftaucht: Dundu! 4,70 Meter hoch, aber keinesfalls bedrohlich wirkend, mit weichen Bewegungen. Wohlige Klänge bereichern die fast schon surrealistische Situation. Dundu – die Großpuppe aus Stuttgart. Extra vom Schwabenland angereist, um für die Altmarkt-Galerie zu werben.

»Wir dürfen unsere Show nicht allzu lange laufen lassen, weil die Leute sonst vergessen, dass sie eigentlich in das neue Einkaufszentrum gehen wollten«, sagt Stefan Charisius und stellt sein Instrument für ein paar Minuten ab. Es handelt sich um eine Kora, eine sogenannte Doppelharfe mit Resonanzkörper. Dundu setzt sich auf ein Mäuerchen, ausgesprochen elegant, beinahe wie ein Mensch. Fünf Männer in schwarzen Overalls helfen dem Riesen dabei mit langen Aluminiumstäben.

Eine Reisegruppe aus Russland knipst sich die Finger wund. Vor allem die Mädchen möchten Arm in Arm mit Dundu abgelichtet werden. In gebrochenem Deutsch wollen sie unbedingt wissen, woraus die durchsichtige Puppe gebaut ist, schlichte Bindfäden können es wohl kaum sein. »Das ist das Material, aus dem die Träume sind«, antwortet Stefan Charisius in perfektem Russisch. Schließlich hat der 42-jährige mal in St. Petersburg studiert an der Akademie für Schauspiel, Regie und Filmkunst. Zu seiner bewegten Vita gehören auch klassischer Klavierunterricht, der Theaterpreis der Stuttgarter Zeitung und natürlich das Erlernen des Kora-Spielens. »Auf einem Trip durch Afrika habe ich im Senegal das Instrument kennengelernt und mich sofort darin verliebt.« Seit 2006 begleitet er die Dundu-Familie bei sämtlichen Auftritten. »Inzwischen haben wir drei große und zwei kleinere Puppen, mit denen wir auf Reisen gehen«, sagt Stefan Charisius.

Fotos: Hans-Peter Theurich, Kersten Gimsberg

Sein Geschäftspartner Tobias Husemann ist gelernter Tischler und hat an der Kunstakademie Stuttgart studiert. Bei einem Aufenthalt in Israel konnte er Theorie und handwerkliche Praxis vereinen, das heißt: eine straßentaugliche Elvis-Presley-Figur bauen. Fünf Meter hoch – und ein wortwörtlicher Riesenerfolg beim Puppentheater-Festival Jerusalem. In Stuttgart entwickelte und baute der »Visionär«, wie Tobias Husemann manchmal genannt wird, eine eigene Figur. Beeindruckend groß, transparent, windfest und gut zu handhaben trotz der 14 beweglichen Glieder. Das war 2004. Der kleine Sohn von Tobias Husemann kam in die Werkstatt und staunte über das fremde Geschöpf: »Dundu« (Du und Du), sagte er dazu. Schon war der Name Dundu und damit eine Marke geboren.

Der 41-jährige Tobias Husemann freut sich jedes Mal aufs Neue, wenn seine Mitarbeiter an den Stangen eine unauffällige und harmonische Einheit bilden, um die Dundu-Gruppe oder einen einzelnen Riesen zu bewegen. Immer mehr Veranstalter haben erkannt, dass jedes Event durch diese sanften Giganten, diese abendlichen Licht-



gestalten bereichert und verzaubert wird. Product-Placement per Dundu begleitet Unternehmen und Organisationen auf der Erfolgsspur. Nicht zuletzt durch die Philosophie des engagierten Teamworks, das sich hinter den Auftritten verbirgt. Als namhafte Beispiele seien BMW oder die UNESCO genannt. Sie haben die Motivationskünstler aus Baden-Württemberg gebucht. Stefan Charisius ist überzeugt: »Die Bewegungen der Puppe erfüllen die

Zuschauer mit freundlicher Spiritualität.« Wer die junge Dame auf dem Dresdener Altmarkt erlebt, wie sie mit Dundus Hilfe ihr Fahrrad besteigt, sich heiter an einem spontanen Spiel mit dem Riesen beteiligt, gibt dem Musiker Recht.

Und als die Sonne in Sachsen untergeht, beginnen Dundus Sternstunden. Bei Dunkelheit bringen ihn nämlich kleine LEDs in seinem Inneren zum Leuchten. Zahllose Passanten bleiben fasziniert, ja: gerührt stehen, trauen ihren Augen kaum. »Unsere Auftraggeber sind happy, die Leute auf der Straße und wir natürlich auch«, sagt Stefan Charisius, greift zur Kora und begleitet den strahlenden Dundu auf seinem zauberhaften Weg in die Nacht.

## INFO

Dundu / 70191 Stuttgart

Die Kontaktdaten zu Dundu finden Sie auf [www.memo-media.de](http://www.memo-media.de)



Seit 1983 in ganz Europa unterwegs!

## Theater Compagnie

**tamala**

- Dinner Show ●
- Business Theater ●
- Moderation ●
- Spaßkellner ●
- Abendshow ●
- Walk Act ●
- Clown ●

[www.clown-und-comedy.de](http://www.clown-und-comedy.de)

Telefon: +49 (0)7533-7476 und +49 (0)179-6625611

# GANZ NAH DRAN ...

... tanzen zauberhafte Waldfeen und Kobolde durch die Menschenmengen, bahnen sich barocke Herrschaften ihren Weg durch die Messehallen, überblicken fabelhafte Riesen auf Stelzen das Geschehen und treiben verrückte Reporter ihr Unwesen zwischen den Besuchern. showcases präsentiert originelle Walk-Acts für fantasievolle Events.



## GLÜCKSPILZE

**Muscimol heißt der Wirkstoff**, der den Fliegenpilz so giftig macht – Art Tremondo die Agentur, die aus dem Fliegenpilz einen Glückspilz zaubert. In der freien Natur nur von Juni bis Dezember zu finden, bringen die fröhlichen Figuren als Walk-Acts das ganze Jahr über gute Laune mit.

Seit über 20 Jahren entwirft Steffanie Gätjens, inspiriert von der Pflanzenwelt, von Kobolden, Elfen, Mythen und Legenden, fantasievolle Geschöpfe. In ihrer hannoverschen Werkstatt entwickelt sie neue Methoden und sucht innovative Wege, dem Ursprung ihrer Wesen so nahe wie möglich zu kommen. Dabei kommt die Kreativität nicht zu kurz und so sind die Glückspilze und ihr kleiner Glückspilznachwuchs mit kleinen Lichtern ausgestattet auch in der Dunkelheit zu sehen.



Von der Natur inspiriert:  
Art Tremondo

Setzen große Akzente:  
Chapeau Bas



## RIESEN AUF STELZEN

**Groß, größer, Chapeau Bas** – Selbst im dichtesten Gedränge sind die Stelzenriesen von Chapeau Bas nicht zu übersehen. Trotz ihrer enormen Größe von drei Metern bewegen sie sich erstaunlich flink durch die Menge. Im festlichen Frack, futuristischen Outfit oder individuellen Kostüm transportieren die Künstler Spaß und gute Laune. Ihre Vielseitigkeit beweisen sie bei Produktpräsentationen, Messeauftritten, Firmenfeiern oder Galaabenden z. B. für IBM, Audi oder den WDR. Mit charmanten Worten und zauberhaften Tricks schaffen sie ein einladendes Ambiente. Der Empfang ist die Visitenkarte einer Veranstaltung und mit den Stelzenriesen von Chapeau Bas nicht zu übersehen.

Fotos: Martina Werther, Wolfgang Hauck, Yves Sücksdorff

## IM LAND DER FANTASIE

**Hodman Dodmanott und Sally Forth** sind ein kleines Wandererpaar aus dem stolzen Land Oblivia. Auf ihrer Wanderung durch die Welt der Menschen versuchen sie, die neue und verwirrende Welt um sich herum zu erklären. Sprachliche Barrieren gibt es nicht, da das Paar es mit einfachsten Mitteln und Gesten versteht, sein Publikum zu faszinieren. Dem Charme und dem typisch englischen Humor der beiden können sich die Gäste einfach nicht entziehen. Vor über zehn Jahren entwickelten die ausgebildeten Maskenbildner und Special-Effect-Bauer Danielle Brooke und Rupert Parry die Figuren Hodman & Sally. Seitdem folgten regelmäßige Auftritte in England und mittlerweile in ganz Europa.

Hodman und Sally:  
Rudi Renner Agentur



Entdecken die Welt neu:  
Die Stelzer

## REISEN DURCH DIE ZEIT

**Das Abenteuer kann beginnen.** Die Zeitreisenden erobern den Raum, doch welche Konsequenzen hat die Reise in eine andere Zeit? Wie hängen Ursache und Wirkung zusammen und was oder vielmehr wem begegnet man also hier? Für die einen ist es ein barockes Kostümspektakel, für andere sind es wiedererwachte Könige aus Atlantis oder Gesandte aus dem Morgenland.

In choreografierten Bewegungen erkunden sie Orte und Menschen, beobachten, staunen und wecken Neugier. Doch dann, ganz unverhofft, erkennt man Vertrautes und Bekanntes, wie sie sich grüßen oder miteinander kommunizieren. Der Vorstellung sind keine Grenzen gesetzt. Welche Antworten die illustren Figuren aus fernen Zeiten und Ländern mitbringen, ist ungewiss. Sicher schaffen sie aber besondere Begegnungen und unvergessliche Momente auf ihrer Reise durch die Gemeinschaft.

## ZWEI KÖPFE VOLLER IDEEN ...

... stecken hinter dem grantigen, verschwitzten und ungepflegten Koch Mr. Edd und seinem nervösen Küchengehilfen Lefou. Unersättlich gehen sie bei Veranstaltungen gegen den guten Geschmack vor und starten damit einen Angriff auf die Lachmuskeln ihrer Zuschauer. Für das Wohl der Gäste ist also bestens gesorgt. In ihrer Paraderolle als schräge Köche haben die beiden schon die Palazzo-Dinnershows von Basel über München bis nach Wien gerockt. Ganz nach dem Motto »Lachen verbindet und sorgt für Kommunikation« sind sie bereits seit 1994 als Comedyduo auf dem freien Markt. Rasch konnten sie sich in der Eventbranche einen Namen machen und traten bereits im Quatsch Comedy Club und in der ARD-Sportschau auf. Mit ihrer Koch-Komödie finden sie für Events die richtige Würze. Kommunikation geht eben doch durch den Magen.

Schräge Köche: Edd & Lefou



## VON ARTISTEN UND ARISTOKRATIE

Jenseits des traditionellen Varietés trifft man auf die Artistokraten: 18 Akrobaten, Musiker, Tänzer, Jongleure, Clowns und Mimen der Berliner Artistik-Szene. Als waschechte Berliner greifen sie den Flair der Hauptstadt auf und tragen ihn ins Publikum. Die starren Regeln der Barockkultur und die Logik des Realen werden frech und ungeniert durchbrochen und mit modernen Elementen und zirkensischen Ausdrucksformen verfremdet. Der Fürst und seine adelige Familie führen durch ihre schillernde Welt des Amüsements: Komtessen drehen Hula-Hoop-Reifen, Hofdamen tanzen spitze auf einem Drahtseil, Grafen rappen, die Fürstin verzaubert am Trapez.

Barock trifft Artistik:  
Die Artistokraten



Zurück zu den Wurzeln:  
Foolpool

## NEANDERTALER

Manch einer muss zweimal hinschauen, um festzustellen, ob er seinen Augen trauen kann. Denn zurück aus der Steinzeit erkunden die Neandertaler naiv ihre neue Umwelt. Neugierig untersuchen sie scheinbar alltägliche Gegenstände und zeigen stolz ihr mobiles Weggefährt: ein simples Rad aus Holz, auf das die Neandertaler ihre Mitmenschen zu einer Probefahrt einladen. Zurück zu den Wurzeln heißt es auf der Entdeckungsreise, zu der die Besucher von den Urzeitmenschen eingeladen werden. Der Sprache nicht mächtig, bleibt den beiden nur Kommunikation ohne Worte.

## COCKTAIL MIT CHARAKTER

Bereits durch Kolumbus gelangte die Tomate nach Europa. Geschmacklich neu erfunden wurde sie dann als Zutat für ein beliebtes Mixgetränk: Bloody Mary. Elisa Salamanca lädt zu einem Cocktail mit pikantem Charakter ein. Scharf, charmant und schlagfertig zeigt sie sich als reife Tomate zwischen den Besuchern und lockert die Gesellschaft auf. Sie empfängt Gäste, schüttelt Hände, schakert Zutaten, rührt Gefühle und verteilt den schnellsten Cocktail der Welt. Bloody Mary mischt Unterhaltung mit Genuss, Entertainment mit Geschmack und bietet im roten Tomatenkostüm den dazugehörigen Augenschmaus.



Tomate mit viel Geschmack:  
Elisa Salamanca

## GIANNO, NANINI UND PINO

1969 wurde das Scharniertheater von Hans-Ulrich Buchwald ins Leben gerufen. Mittels Scharnieren schuf er zusammenklappbare Puppen, gestaltete Masken und Großfiguren aus Draht und Stoff. Unter der Leitung von Ralf-Peter Post erweckt das Ensemble heute ausdrucksstarke Fabelwesen, Menschen und Tiere zum Leben. Mittelpunkt der Produktionen sind die aufwändigen Walk-Acts, wie z. B. Gianni und Nanini mit ihrem Hund Pino. Allerdings erweist sich das Gassigehen mit Pino als durchaus turbulent. Es stellt sich die Frage, wer hier mit wem Gassi geht. Während es Nanini mit ihrem bezaubernden Augenaufschlag schafft, dass Pino Stöckchen holt oder Pfötchen gibt, ist Gianni vollkommen damit beschäftigt, Pino bei Leine und Laune zu halten.

Walk-Acts mit Tradition:  
Scharniertheater



Fotos: Sven Hagolani, Iris Klöpffer, Henriette Grzebarzki, Eberl Ullmann GDR

Live auf Sendung: UpArt



## RASENDE REPORTER

Das rasende Reporterteam Karla Knall und Max Ab ist immer zur Stelle, wenn es zu berichten gilt. Die rosafarbene Plappertasche und der quirliche Kameramann senden live von Veranstaltungen und entlocken den Gästen beim Interview so manche Information. Dass dabei kein Auge trocken bleibt und die Einschaltquoten im obersten Bereich liegen, scheint für die Promiprofis kein Problem. Ob aktuelle Themen, Unternehmensziele oder Kommunikationsbotschaften, der Regieplan passt sich dem Event an.

## WESEN AUS EINER ANDEREN WELT

Weltenbummler lieben das Reisen. Andere Länder, andere Kulturen ... andere Galaxien? Die Weltenbummler der Camouflage Roadshow sind keine gewöhnlichen Besucher. Auf ihrer Expedition zur Erde entdecken sie die Welt neu, sehen die alltäglichen Dinge mit anderen Augen. Bei diesen charmanten Weltraumreisenden wird den Erdlingen jedoch schnell klar: Außerirdische sind auch nur Menschen. Welche faszinierenden Einblicke sie bei ihrem Abenteuer gemeinsam mit den Menschen in ihrer Umgebung entdecken, ist noch nicht bekannt. Aus ihrem Interesse und Wissensdrang machen sie jedoch keinen Hehl und kaum auf der Erde angekommen, interagieren sie mit ihrer Umwelt.

Weltenbummler:  
Camouflage Roadshow



Fabelwesen aus  
dem Wald: Zick Zack  
Traumtheater

## NATUR PUR

Green Meetings und Events gewinnen zunehmend an Bedeutung. Was würde besser dazu passen als die natürlichen Wesen des Zick Zack Traumtheaters? Bereits seit 30 Jahren arbeiten Susanna Ullmann und Sonny Delfino zusammen, fertigen Kostüme an, arbeiten an Requisiten und Bühnenbildern. Musik, Tanz und Poesie begleiten die Stelzeninszenierung Faun, bei der Faunus und Arkadia, Gott und Königin des Waldes, von Pan, dem Sohn des Faunus, und einem weißen Einhorn geleitet werden. Nachhaltigkeit wird bei grünen Veranstaltungen großgeschrieben – die fabelhaften Waldfiguren bleiben nachhaltig im Gedächtnis.

## INFO



Art Tremondo / 30163 Hannover  
Chapeau Bas / 47798 Krefeld  
Rudi Renner Agentur / 51399 Burscheid  
Die Stelzer / 86899 Landsberg am Lech  
Mr. Edd & Lefou / 12203 Berlin  
Die Artistokraten / 10825 Berlin  
Foolpool / 81539 München  
Elisa Salamanca / 30173 Hannover  
Scharniertheater / 30167 Hannover  
UpArt-Theater / 53721 Siegburg  
Camouflage Roadshow / 45145 Essen  
Zick Zack Traumtheater / 81375 München

Weitere Informationen und noch  
mehr spannende Angebote finden Sie auf  
[www.memo-media.de](http://www.memo-media.de)

# EVENTSCHMIEDE DEUTSCHLAND

DEUTSCHE EVENTAGENTUREN BEI DEN  
EUROPEAN BEST EVENT AWARDS



Die European Best Event Awards zeichnen seit 2006 die besten Events des Jahres auf europäischer Ebene aus. Zeit für ein Resümee: showcases blickt auf eine fünfjährige deutsche Erfolgsgeschichte zurück.

2010 ist das Erfolgsjahr für die deutschen Eventexperten beim EuBEA. Von 91 Einreichungen kommen 27 aus Deutschland. Und insgesamt 24 der Awards gehen an Deutschlands Eventagenturen. Die Konkurrenz ist groß. Nicht nur in den eigenen Reihen, sondern auch von den anderen elf Nationen, die beim Award vertreten sind.

Seit der Gründung des Awards durch die italienische ADC Group hat Deutschland die meisten Elefantentrophäen mit nach Hause genommen. Das liegt laut Kerstin Meisner, Gründerin der memo-media Verlags-GmbH und mehrere Jahre Jurymitglied, zum einen an der Professionalität und Qualität der Agenturen im Bereich der Live-Kommunikation, zum anderen aber auch an der Anzahl der Einreichungen gegenüber anderen Nationen. Es ist offensichtlich, dass deutsche Eventagenturen und deren Events führend auf dem internationalen Eventparkett sind. Fand der Award 2006 noch ohne deutsche Beteiligung statt, so sind die heutigen Keyplayer der Eventbranche wie Vok Dams oder Jung von Matt nicht mehr vom EuBEA wegzudenken. Aber auch jüngere Unternehmen, wie die Berliner Agentur Interzentral, überzeugen mit Kreativität und innovativen Ideen. 2010 gab es für ihre Inszenierung

»KulturStadion®« zur 12. IAAF Leichtathletik-Weltmeisterschaft in Berlin den Hauptpreis in der Kategorie »Public Event«.

Bei der sechsten Auflage des Awards in diesem Jahr darf Deutschland die Spitzenposition auf dem europäischen Eventparkett wieder verteidigen. Insbesondere die neuen Kategorien »Green Event«, für Veranstaltungen zum Umweltschutz und »Sustainable Event«, für Events, die im Sinne der Umwelt besonders nachhaltig agieren, versprechen einen spannenden Wettbewerb.

Anmeldungen für die European Best Event Awards können bis zum 15. Juli 2011 eingereicht werden. Teilnehmen können europäische Event-, PR-, Werbe- und Promotionagenturen, Unternehmen, Produktionshäuser, öffentliche Einrichtungen und Verbände, die weltweit zwischen dem 1. Juli 2010 und dem 30. Juni 2011 einen öffentlichen oder Corporate Event inszeniert haben. Also auf zur nächsten Elefantenparade ...

## INFO

Die Kontaktdaten zum EuBEA finden Sie auf [www.memo-media.de](http://www.memo-media.de)



Fotos: Concept X strategische Kommunikation GmbH, ADC Group Italien

Walk-Acts machen Spaß, faszinieren und sorgen auch für Irritation.

# OHNE BERÜHRUNGSÄNGSTE

Das Angebot an Walk-Acts ist enorm vielfältig und bietet eine unglaubliche Bandbreite: Von dem fantasievollen Schmetterling, dem singenden Gondoliere, den neugierigen Waschweibern, von funkensprühenden Wunderkerzenzeichnern, einer rasanten Schnecke, Fantasiegestalten, flinken Butlern, Candygirls, fingerfertigen Close-up-Magiern bis hin zu Riesenelefanten, Riesenmarionetten, fahrenden Panoptiken mit einer großen Gruppe von Künstlern und schwerem Gerät wie Kränen, Sattelschleppern etc. – es gibt nichts, was es nicht gibt beziehungsweise was schon heute in den Köpfen von unzähligen kreativen Künstlern schlummert!

Sie machen Spaß, faszinieren und sorgen auch für Irritation – mittendrin zwischen den Besuchern, Zuschauern oder Gästen, auf Messen und Events, bei Festivals und Straßenfesten, drinnen wie draußen. Sie sind flexibel und hautnah dran, manches Mal als »Künstler« erst spät erkannt.

Ihren Ursprung haben Walk-Acts im Straßentheater und oftmals sind die Grenzen fließend. Jeder Künstler weiß, wie schwer es ist, Begeisterung zu wecken und mit den Zuschauern zu interagieren. Gerade im Umfeld von Smartphones und Internet, wenn es permanent klingelt, plingt, und jeder dauernd abgelenkt ist, weil er noch schnell irgendetwas beantworten, nachsehen oder mal eben checken muss. Ist der Künstler dann auch noch mit einem Publikum konfrontiert, das eigentlich gar nicht auf Kunst und Kultur vorberei-

tet ist, wird das Wecken von Begeisterung zur echten Herausforderung. Eine Herausforderung, die Straßentheater- und Walk-Act-Künstler immer wieder aufs Neue bestehen müssen. Sie leben mit und von der spontanen Reaktion ihrer Zuschauer, im Positiven wie im Negativen. Nichts ist ehrlicher und geradliniger als das Feedback des überraschten Passanten und unvoreingenommenen Beobachters. Wer diese Prüfung immer wieder aufs Neue besteht und sich allen Reaktionen stellt, wächst an spontanem Beifall genauso wie an Ablehnung oder gar Missachtung.

Jeder Walk-Act ist nur so gut wie die Künstler, die ihn präsentieren. Ideen und deren Umsetzung können noch so außergewöhnlich und aufsehenerregend sein, jedoch verpufft der Effekt, wenn es dem Künstler nicht gelingt, Nähe zum Publikum aufzubauen. Erst wenn der Funke überspringt und aus der Begegnung zwischen Künstler und Publikum und dem direkten Kontakt ein positives Erlebnis wird, ist das wesentliche Element und Ziel eines Walk-Acts erreicht. Und genau darin liegt das Besondere und die Chance für alle Walk-Act-Künstler: das direkte und ehrliche Feedback des Publikums als Entwicklungsmöglichkeit! Nur wer ausprobiert, hinterfragt und modifiziert, wird sich weiterentwickeln.

Das vielfältige Angebot an Walk-Acts spiegelt genau das wider und sorgt für Einsatzpotenzial sowohl im kulturellen als auch im kommerziellen Bereich. Solange die Qualität der Künstler sich weiter auf einem hohen Ni-



Robert Sterzik ist Gründer und Inhaber der Agentur Rudi Renner in Burscheid.

veau bewegt, steht einer positiven Entwicklung auch in Zukunft nichts im Weg. Im kulturellen Bereich werden neben kleinen Walk-Acts – bestehend aus Solisten, Duos, Trios – verstärkt auch große Gruppen eingesetzt.

In der Eventbranche und der Live-Kommunikation wird die Stärke der Walk-Acts zusehends erkannt und genutzt. Unabhängig von aufwändiger Bühnenszenierung und Technik können mit Walk-Acts nachhaltig und punktgenau Inhalte transportiert werden. Zusammenfassend lässt sich sagen: Walk-Acts sind eine große Chance und Bereicherung für Künstler und Zuschauer und bergen für beide Seiten enormes Innovationspotenzial.

## INFO

Die Kontaktdaten zur Agentur Rudi Renner finden Sie auf [www.memo-media.de](http://www.memo-media.de)





## WALK-ACTS

**ASPHALTIKER – PERCUSSIV, MOBIL, INTERAKTIV**

(Body-)Percussion einmal anders! In ihren Walk-Acts lassen die zwei Musiker von asphaltiker das Publikum durch außergewöhnliche Ideen schmunzeln, lauschen und staunen. Flexibel, kreativ und offen für die individuellen Wünsche des Kunden, ist dieses Percussion-Duo ideal geeignet für Messen und Events!

**asphaltiker**  
c/o Philipp Schaefer  
Mobil: +49 (0)163 - 214 73 24  
mail@asphaltiker.de  
www.asphaltiker.de

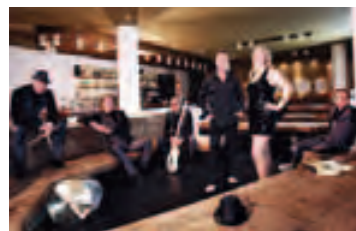
## WALK-ACTS

**WALK-ACTS FÜR MESSEEVENTS**

Immer auf die Interessen und Ziele seiner Kunden abgestimmt, bietet KRAWALLI mit seinen Messe-Walk-Acts ein optimales Entertainment. Ihr Unternehmensprofil, Ihr Produkt oder Ihre Marke oder auch Ihre Ideen und Werte können durch extravagante Live-Kommunikation in den Köpfen Ihrer Zielgruppe verankert werden.

**KRAWALLI-Entertainment**  
Andreas Wetzig, Bielefeld  
Tel.: +49 (0)521 - 521 25 13  
komiker@krawalli.de  
www.krawalli-kleinkunst.de

## GALA-, PARTY- UND EVENTBAND

**VIP ENTERTAINMENT BAND SETZT NEUE MASSTÄBE!**

Sie suchen die passende Live-Band für Ihr Event? Lehnen Sie sich zurück, Ihre Suche könnte hier beendet sein! Ihr Ergebnis: Die Band, die zu 100 Prozent live gespieltes Programm für fast jeden Anlass im Repertoire hat, die eine unterhaltsame und niveauvolle Darbietung auf einem Level präsentiert, das seinesgleichen sucht und sich auf Ihr Event einstellt.

**VIP Entertainment Band**  
48155 Münster  
Tel.: +49 (0)251 - 987 66 59  
info@vipband.ms  
www.vipband.ms

## COMEDY / PARODIE

**»NOCH'N GEDICHT« – DER GROSSE HEINZ-ERHARDT-ABEND**

Wenn Hans-Joachim Heist die Erhardtbrille aufsetzt, die Haltung von Heinz Erhardt annimmt und in seiner unverwechselbaren Art spricht, meint man, Heinz Erhardt stehe da. Verschmitzt, spitzbübisch, fantasievoll. Mit Wortspielereien, Pointen und Reimen begeistert er Millionen.

**Hans-Joachim Heist**  
64319 Pfungstadt  
Tel.: +49 (0)6157 - 885 43  
hajoheist@t-online.de  
www.hajoheist.de

## COMEDY / PARODIE

**DER GILSBACH: »PROF. SPAGETTI IN DER STADT!«**

Die Kamera und den Stadtplan im Anschlag, mit viel Herz und Humor und »alles ohne Worte«: So erobert Professor Spagetti Ihre Stadt! Und da die Menschen ja bekanntlich die Hauptattraktionen sind, ist unser Professor mit clowneskem Charme, Witz, mit Kontaktfreude und jeder Menge skurriler Einfälle mittendrin!

**Der Gilsbach**  
Christoph Gilsbach, Münster  
Mobil: +49 (0)172 - 530 83 38  
mail@christophgilsbach.de  
www.christophgilsbach.de

## DINNERMUSIK &amp; ENTERTAINMENT

**MISTER PIANO – TASTENAKROBAT INKLUSIVE FLÜGEL**

Dinnermusik, Entertainment und Gesang, irre Showeinlagen. Buchen Sie Ihren Eventerfolg jetzt inklusive Flügel! Und das sagen Promis über Dennis R. Volk: »Ein besonderes Talent«, Kai Pflaume / »Ein Tastenakrobat mit großartigen Entertainment-Genen«, Oliver Beerhenke, TV-Comedian / »Dennis ist ein Phänomen«, Yared Dibaba, TV-Moderator.

**Büro Mister Piano**  
Freecall: +49 (0)800 - 101 91 00  
info@misterpiano.de  
www.misterpiano.de

## BAUCHTANZ / CORPORATE ENTERTAINMENT

**COCO – AUGENBLICKE REINEN GLÜCKS**

COCO begeistert bei Galaevents oder schafft einzigartige Momente bei besonderen Veranstaltungen im kleinen Kreis. Die junge Ausnahmekünstlerin war bereits in Europa und im Orient für Kunden wie BMW, L'ORÉAL und HILTON im Einsatz.

**COCO**  
Tel.: +49 (0)30 - 37 00 30 91  
Mobil: +49 (0)176 - 21 00 09 47  
info@coco-berlin.de  
www.coco-berlin.de

## PERCUSSION-SHOW

**POWER! PERCUSSION**

Eine unglaubliche Begegnung der rhythmischen Art. Pure Spielfreude trommelt dem Publikum entgegen, wenn die Musiker von POWER! PERCUSSION mit ihrem grandiosen Percussion-Spektakel auftreten. Die Presse schreibt: »Ein wahrer Qualitätsorkan, ein unvergesslicher Abend!«

**POWER! PERCUSSION**  
Katrin Wildfeuer  
Tel.: +49 (0)89 - 71 99 84 34  
wildfeuer@powerpercussion.de  
www.powerpercussion.de

## MENTALKUNST / HYPNOSE

**ER!K – INTELLIGENTE UNTERHALTUNG FÜR INTELLIGENTES PUBLIKUM**

Gedankenleser ER!K begeistert sein Publikum mit seiner starken Persönlichkeit und durch gelebte Philosophie. ER!K ist einer der TOP-TEN-Eventkünstler Deutschlands (Conga-Award) und »Bester Mentalkünstler« bei den Deutschen Meisterschaften.

**ER!K – Mentalkunst – Gedankenlesen – Hypnose**  
Büro ER!K: +49 (0)6102 - 79 96 39  
booking@mental-entertainment.eu  
www.mental-entertainment.eu

## KARIKATURIST / SCHNELLZEICHNER

**»DER KARIKATOURIST«**

Bei Buchungen im ganzen Bundesgebiet sorgt Erol nicht nur auf den Autobahnen für freundliche Gesichter. Bei vielen Events verwandelt sich sein Stand oft vom Rahmenprogramm zur Hauptattraktion. Besonders die großformatigen Zeichnungen in Farbe verzaubern das Publikum von Jung bis Junggeblieben.

**Der Karikaturist**  
Tel.: +49 (0)721 - 609 00 75  
Mobil: +49 (0)178 - 331 50 19  
erolart@gmx.de  
www.erol-art.de



**NIT  
MÖÖÖÖGLICH!**

... war die logische Antwort auf die Frage Waruuuuuum? Wo? Im Zirkus, in der Manege! Grock hieß dieser große Clown des letzten Jahrhunderts. Dessen Nachfahren spinnen den roten Faden durch das nächste Heft der showcases.

Also Manege frei für die Clowns und Clowninnen: für Leo Bassi und Gardi Hutter, Jango Edwards und Paul Morocco! Das Glossar zu den lustigen Kerlen schreibt der Kölner Kunstkritiker, Krimiautor, Künstler und Karnevalsclown Jürgen Raap. Unser Special widmet sich derweil der Kunst der Pantomime und natürlich besuchen wir die Shows der großen Messen im Sommer 2011.

Foto: Luise Meubauer

**showcases – das memo-media-Magazin  
für die Event- und Unternehmenskommunikation**  
memo-media Verlags-GmbH  
Rölefeld 31, 51545 Waldbröl

Tel.: +49 (0)2296 - 90 09 46, Fax: +49 (0)2296 - 90 09 47  
info@memo-media.de, www.memo-media.de  
www.showcases.de; ISSN 1866-5527

**Herausgeber:** Kerstin Meisner, memo-media Verlags-GmbH  
**Chefredaktion:** Kerstin Meisner / Andreas Schäfer (V. i. S. d. P.)  
**Gestaltung:** cream. büro für gestaltung  
**Autoren:** Katja Kaul, Kerstin Meisner, Andreas Schäfer, Robert Sterzik, Hans-Peter Theurich, Nadine Wilhelm, Sabrina Zwach  
**Lektorat:** Dr. Birgit Gottschalk  
**Anzeigenleitung:** Jens Kahnert  
**Anzeigenverkauf:** Jens Kahnert, Ellen Kamrad  
**Titel:** Die Stelzer / Foto: Wolfgang Hauck  
**Erscheinungsweise:** 4 Ausgaben pro Jahr  
**Auflage:** 8.000  
**Einzelpreis:** 6,50 Euro zzgl. Porto  
**Druck:** DRUCK- UND MEDIENHAUS Rademann, Lüdinghausen

*Namentlich oder mit Initialen gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Dieses Magazin und alle in ihm enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urhebergesetzes bedarf der Zustimmung des Verlags. Dies gilt auch für die Vervielfältigung per Kopie, die Aufnahme in elektronische Datenbanken und für die Vervielfältigung auf CD-ROM. Bei unverlangt eingesendeten Manuskripten, Briefen etc. behält sich der Verlag das Recht zur ganzen oder teilweisen Veröffentlichung vor. Rücksendung erfolgt nur, wenn Porto beiliegt. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts. Diese Rechteübertragung bezieht sich insbesondere auf das Recht des Verlags, das Werk zu gewerblichen Zwecken per Kopie (Mikrofilm, Fotokopie, CD-ROM oder andere Verfahren) zu vervielfältigen und/oder in elektronische oder andere Datenbanken zu übernehmen.*

www.memo-media.de

**memomedia**  
Branchenverzeichnis für die Eventplanung



**IHRE TOP-EVENTDIENSTLEISTER?**

**STECKEN HIER DRIN!**

Die Veranstaltungsbranche kompakt. Im Handbuch memo-media.

Handbuch  
**memo-media**

*Alles Gute für Ihren Event!*

Über 7.000 Kontakte zu Künstlern und Eventdienstleistern.  
Für Event-, Medien-, Messe- und Marketingorganisation.

**Jetzt anfordern unter Telefon:**

**+49 (0)2296/900946 oder handbuch2011@memo-media.de für nur 24,90 Euro** (inkl. MwSt. und Versand)

**EVENT | RENT®**  
Event- & Exhibition-Equipment

**Neue Trends  
für Ihr Event!**



Einfach mehr ...



... Auswahl und Service.

**Wenn Event –  
dann mit Event Rent.**

Event Rent® GmbH

Robert-Bosch-Straße 32 | D-46397 Bocholt

T +49 2871-21938-0 | F +49 2871-21938-29

info@eventrent.de | www.eventrent.de

Bocholt | Düsseldorf | Berlin | Bern (CH)



BÜHNENBAU

VERANSTALTUNGSTECHNIK

### TUNNELBÜHNEN

Spielfläche 12m x 12m, 12m x 8m  
 Punktlast Bogenmitte 1,5to  
 Streckenlast 100kg/m  
 Anbau für Monitorplatz möglich  
 überdachte Mischpultplätze  
 in vielen Ausführungen



### TRIBÜNEN

in vielen  
 Ausführungen, auch  
 überdacht.

### BOGENBÜHNEN

Spielfläche 12m x 12m, 12m x 8m,  
 10m x 10m, 10m x 8m, 10m x 6m  
 Punktlast Bogenmitte 0,5to  
 Höhere Lasten  
 z.B. für Videowände möglich  
 Streckenlast 100kg/m  
 Große Auswahl an Seiten-  
 und Hinterbühnenvarianten  
 PA Türme

**artec**  
 B Ü H N E  
 N T E C H N I K

artec Bühnentechnik GmbH  
 Wilhelmsstraße 332  
 50829 Aachen  
 Tel. 0431 798 00 100  
 artec@artec.de